

Analyse der Dynamik von Ortsbindung anhand der Erfahrungen von Personen mit Migrationshintergrund

Das Konzept zu Ortsbindung oder englisch *place attachment* wurde in den 90er-Jahren entwickelt (Altman and Low, 1992) und bezieht sich auf die Bindung, welche Individuen oder Gruppen mit geographischen Orten verschiedener Skalenebenen aufbauen (Gebäude, Quartier, Stadt, Landschaft). Trotz einer Vielzahl von theoretischen und empirischen Studien ist die Dynamik der Ortsbindung, also wie sich Ortsbindung entwickelt und durch Veränderungen im Kontext wandelt, noch wenig geklärt (Devine-Wright, 2014).

Im Zusammenhang mit einem internationalen Expertenworkshop zu *place attachment*, an welchem die Betreuenden der Masterarbeit beteiligt waren, wurde in einer vorbereitenden Delphi-Umfrage Annahmen zur Dynamik von *place attachment* entwickelt. Das internationale Netzwerk (www.researchgate.net/project/International-Place-Attachment-Network-IPAN) ist interessiert daran, dass diese konzeptionellen Annahmen empirisch geprüft und vertieft werden.

Ziel der vorgeschlagenen Masterarbeit ist es, die zeitliche und räumliche Dimension der Ortsbindung von Personen mit Migrationserfahrung, insbesondere mit Immigranten und/oder Neuzuzügern aufzudecken. Erwartungsgemäss wird nämlich die Dynamik von Ortsbindung aufgrund von Migrationserfahrungen besonders deutlich. Dies belegen auch erste Studien mit Geflüchteten (Rishbeth and Powell, 2013), welche jedoch aufgrund der gewählten Methodik hinsichtlich der räumlich-zeitlichen Dynamik wenig explizite Ergebnisse hervorbrachten.

Die Masterstudentin oder der Masterstudent wird qualitative oder semiquantitative Befragungen von Personen mit Migrationshintergrund zur Thematik durchführen, welche ein partizipatives GIS einschliessen (e.g. Müller et al., 2020). Angestrebt werden vergleichende Erhebungen in zwei verschiedenen Kontexten (z.B. suburban und periurban). In diesen Erhebungen werden die bedeutungsvollen Orte im alten und neuen Lebenszentrum ermittelt und die subjektiven Vorstellungen zum Wandel der individuellen Ortsbindung seit dem Zuzug erkundet. Bei der Analyse der Daten werden die Annahmen zur Dynamik der Ortsbindung einbezogen, geprüft und vertieft.

Die Ergebnisse der Masterarbeit werden in Verknüpfung mit den Ergebnissen der Delphi-Befragung des (erwähnten) Expertenworkshops in eine geplante internationale Publikation einfließen, wobei eine aktive Mitarbeit freiwillig, aber erwünscht ist.

Die Masterarbeit ist integriert in ähnlich gelagerte Forschungsprojekte der WSL und ein Arbeitsplatz in der Gruppe sozialwissenschaftliche Landschaftsforschung steht auf Wunsch zur Verfügung.

Literatur zur Einführung:

- Gustafson, P. (2001): Roots and routes: Exploring the relationship between place attachment and mobility. *Environment and Behavior* 33(5):667-686.
<https://doi.org/10.1177/00139160121973188>
- Rishbeth, C., & Powell, M. (2013). Place Attachment and memory: Landscapes of belonging as experienced post-migration. *Landscape Research*, 38(2), 160–178.
<https://doi.org/10.1080/01426397.2011.642344>
- Devine-Wright, P. (2014). Dynamics of place attachment in a Climate Changed World, In L Manzo and P. Devine-Wright (eds.). *Place attachment: Advances in Theory, Methods and Applications*. London: Routledge

- Buchecker, M. (2009): Withdrawal from the local public place: understanding the process of spatial alienation. *Landscape Research*, Vol. 34, No. 3, 279–297.
- Mueller, S., Backhaus, N., Buchecker, M. (2020): Mapping meaningful places: A tool for participatory siting of wind turbines in Switzerland?

Kontakte: [Matthias Buchecker](#), [Stefanie Müller](#), [Norman Backhaus](#)